

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner
Rat

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Kunst und Kultur/Museumsneubauten
Herrn Dr. Lothar Theodor Lemper

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 07.05.2008

AN/0979/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	06.05.2008

"Mietgalerie", Antrag der CDU-Fraktion, TOP 6.1

Sehr geehrter Herr Dr. Lemper,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie, den Änderungsantrag in die Tagesordnung der Sitzung des Kunst und Kulturausschusses am 06.05.2008 aufzunehmen:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Beschluss:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Die Internationalität der Galerieszene in Köln soll deutlich gestärkt werden.
Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit bedeutenden Galeristen incl. des Bundesverbandes Deutscher Galeristen ein Konzept zu erarbeiten, das einen Austausch zwischen Kölner und internationalen Galeristen fördert und die Stadt Köln für Internationale Galerien attraktiv macht.

Als wesentliches Angebot soll die Einrichtung einer Mietgalerie geprüft werden.
Die Stadtverwaltung unterstützt die Suche bzw. Vermittlung geeigneter Räumlichkeiten für eine solche Galerie im Rahmen der Wirtschaftsförderung; die Trägerschaft dieser Galerie soll beim Bundesverband Deutscher Galeristen bzw. einem Kölner Zusammenschluss von Galerien liegen. Die Verwaltung leistet beim Start des Projekts Unterstützung.
Hierbei soll insbesondere berücksichtigt werden,

- inwieweit geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können, die kostendeckend vermietet werden sollen.
Die zuständigen Verwaltungsbereiche wie Gebäudewirtschaft und Liegenschaften sollen möglichst geeignete Räumlichkeiten vorschlagen.
- inwieweit diese Räumlichkeiten zur Förderung von Kölner KünstlerInnen einmal im Halbjahr unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden können

Begründung:

Die Begründung wird wie folgt ergänzt:

Dem Kulturamt käme bei der Einrichtung einer Mietgalerie eine Bedeutung zu, die der eines angestrebten Kulturbüros entspricht.

Als Bindeglied zwischen gesamtstädtischen Interessen und den Interessen der Kunst - und Kulturszene soll die Kulturverwaltung den Bedarf ermitteln und Hilfe bei der Umsetzung als Serviceleistung anbieten. Alle beteiligten Verwaltungsbereiche wie z.B. Liegenschaften, Gebäudewirtschaft und Wirtschaftsförderung sind gefragt, die Kulturverwaltung bei den Vorbereitungen zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer